

# Inhalt

Danksagung . . . . .	7
<b>0 Einleitung . . . . .</b>	<b>15</b>
0.1 Eine neue Sorge um Privatheit? . . . . .	15
0.2 Für wen ist dieser Beitrag, und was bietet er? . . . . .	19
0.3 Aufbau . . . . .	20
<b>1 Privatheit bei Email im Internet? . . . . .</b>	<b>23</b>
1.1 Wie funktioniert Email im Internet? . . . . .	23
1.2 Privatheit bei Email im Internet: Wo und wie kann auf Email Zugang genommen werden? . . . . .	27
1.3 Verschlüsseln, Steganographie und Anonymisierungs- server . . . . .	31
<b>2 Terminologie . . . . .</b>	<b>36</b>
2.1 Der Ausdruck <i>Privacy</i> . . . . .	36
2.2 Die Ausdrücke <i>Privatheit</i> und <i>Privatheitsverlust</i> . . . . .	38
2.3 Der Ausdruck <i>privat</i> . . . . .	51
2.4 Der Ausdruck <i>Privatsphäre</i> . . . . .	53
2.5 Der Ausdruck <i>Privatheitsrecht</i> . . . . .	55
2.6 Privatheit und die IT-Sicherheitsziele Vertraulichkeit und Unbeobachtbarkeit . . . . .	56
<b>3 Die analytischen Rechtstheorien von Hohfeld und Kanger . . . . .</b>	<b>58</b>
3.1 Die Theorie Hohfelds . . . . .	58
3.1.1 Die Grundbegriffe . . . . .	59

3.1.2	Interdefinierbarkeit . . . . .	60
3.1.3	<i>Recht, Pflicht, Nicht-Recht</i> und <i>Privileg</i> als Beziehungen zwischen zwei Parteien . . . . .	62
3.1.4	<i>Privileg</i> und der Schutz gegen Einmischung . . . . .	63
3.1.5	<i>Recht, Pflicht, Nicht-Recht</i> und <i>Privileg</i> als Grundbegriffe . . . . .	64
3.1.6	Zusammenfassung von Hohfelds Theorie . . . . .	65
3.2	Die Theorie Kangers . . . . .	65
3.2.1	Die einfachen Rechtstypen . . . . .	66
3.2.2	Die atomaren Rechtstypen . . . . .	71
3.2.3	Die atomaren Rechtstypen als Untertypen der einfachen Typen . . . . .	75
3.2.4	Zusammenfassung von Kangers Theorie . . . . .	76
3.3	Hohfeld oder Kanger? . . . . .	77
<b>4</b>	<b>Kangersche Modelle von Privatheitsrechten . . . . .</b>	<b>78</b>
4.1	Das Kernelement . . . . .	79
4.2	Assoziierte Elemente . . . . .	81
4.3	Privatheitsrechte von Typ A . . . . .	82
4.3.1	Kangersches Teilmodell . . . . .	82
4.3.2	Privatheitsrechte von Typ A und Kontrolle 1. Ordnung . . . . .	84
4.3.3	Privatheitsrechte von Typ A und Kontrolle 2. Ordnung . . . . .	86
4.3.4	Vervollständigung des Kangerschen Modells für Privatheitsrechte von Typ A . . . . .	90
4.3.5	Was spricht für Privatheitsrechte von Typ A? . . . . .	94
4.4	Zusammenfassung . . . . .	96
<b>5</b>	<b>Zur Begründung von Privatheitsrechten von Typ A . . . . .</b>	<b>98</b>
5.1	Wie können Privatheitsrechte von Typ A begründet werden? . . . . .	98
5.2	Personbezogene Begründungsansätze . . . . .	103
5.2.1	Was ist eine personbezogene Begründung? . . . . .	103
5.2.2	Privatheitsrechte von Typ A und der Respekt vor Personen als rational selbstbestimmungsfähige Wesen: der Ansatz von Stanley I. Benn . . . . .	105

5.2.3	Privatheitsrechte von Typ A und der Respekt vor Personen als <i>emotional selbstbestimmungsfähige</i> Wesen: der Ansatz von Julie C. Inness . . . . .	113
5.2.4	Privatheitsrechte von Typ A und der Respekt vor Personen als selbstbestimmungsfähige Wesen mit Territorium . . . . .	116
5.2.4.1	Das Territorium einer Person . . . . .	116
5.2.4.2	Das persönliche Territorium und der Respekt vor Personen . . . . .	120
5.2.5	Privatheitsrechte von Typ A und der Respekt vor Personen als vertrauensfähige Wesen . . . . .	125
5.2.6	Vor- und Nachteile personbezogener Begründungsansätze . . . . .	129
5.3	Instrumentelle Begründungsansätze . . . . .	130
5.3.1	Was ist eine instrumentelle Begründung? . . . . .	130
5.3.2	Privatheitsrechte von Typ A und persönliche Beziehungen: die Ansätze von Charles Fried und Robert Gerstein . . . . .	133
5.3.3	Privatheitsrechte von Typ A und das Aufrechterhalten verschiedener sozialer Beziehungen: der Ansatz von James Rachels . . . . .	139
5.3.4	Privatheitsrechte von Typ A, Personsein und Selbstbestimmungsfähigkeit: die Ansätze von Jeffrey Reiman und Joseph Kupfer . . . . .	141
5.3.5	Privatheitsrechte von Typ A und andere (fundamentale) Interessen . . . . .	146
5.3.6	Privatheitsrechte von Typ A und Freiheit durch Machtbeschränkung . . . . .	148
5.3.6.1	Privatheitsrechte von Typ A und soziale Freiheit . . . . .	149
5.3.6.2	Privatheitsrechte von Typ A und politische Freiheit . . . . .	152
5.3.7	Die Vor- und Nachteile instrumenteller Begründungsansätze . . . . .	158
6	<b>Privatheitsrechte von Typ A und Email . . . . .</b>	<b>160</b>
6.1	Privatheitsrechte von Typ A gegenüber beliebigen anderen . . . . .	161
6.1.1	Begründungen von Privatheitsrechten von Typ A gegenüber beliebigen anderen . . . . .	161

6.1.2	Aufhebung von Privatheitsrechtsnormen gegenüber beliebigen anderen . . . . .	167
6.1.3	Verdrängung von Privatheitsrechtsnormen gegenüber beliebigen anderen . . . . .	175
6.1.4	Bemerkungen zur geltenden Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich . .	179
6.2	Privatheitsrechte von Typ A gegenüber dem Staat . . . .	181
6.2.1	Begründungen von Privatheitsrechten von Typ A gegenüber dem Staat . . . . .	182
6.2.2	Aufhebung von Privatheitsrechtsnormen gegenüber dem Staat . . . . .	186
6.2.3	Verdrängung von Privatheitsrechtsnormen gegenüber dem Staat . . . . .	187
6.2.4	Bemerkungen zur geltenden Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich . .	195
6.3	Privatheitsrechte von Typ A gegenüber Systembetreuer/inne/n . . . . .	196
6.3.1	Begründungen von Privatheitsrechten von Typ A gegenüber Systembetreuer/inne/n . . . . .	196
6.3.2	Aufhebung von Privatheitsrechtsnormen gegenüber Systembetreuer/inne/n . . . . .	198
6.3.3	Verdrängung von Privatheitsrechtsnormen gegenüber Systembetreuer/inne/n . . . . .	200
6.3.4	Bemerkungen zur geltenden Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich . .	203
6.4	Privatheitsrechte von Typ A gegenüber Arbeitgeber/inne/n . . . . .	205
6.4.1	Begründungen von Privatheitsrechten von Typ A gegenüber Arbeitgeber/inne/n . . . . .	205
6.4.2	Aufhebung von Privatheitsrechtsnormen gegenüber Arbeitgeber/inne/n . . . . .	209
6.4.3	Verdrängung von Privatheitsrechtsnormen gegenüber Arbeitgeber/inne/n . . . . .	212
6.4.4	Bemerkungen zur geltenden Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich . .	219

<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und Schlußbemerkungen</b>	<b>222</b>
7.1	Zusammenfassung	222
7.1.1	Was ist unter Ausdrücken wie <i>Privatheit</i> etc. zu verstehen?	222
7.1.2	Worum geht es bei Privatheitsrechten?	223
7.1.3	Wie können Privatheitsrechte von Typ A begründet werden?	224
7.1.4	Wie können Privatheitsrechte von Typ A bezüglich Email begründet werden?	231
7.1.4.1	Wie können Privatheitsrechte von Typ A gegenüber beliebigen anderen bezüglich Email begründet werden?	231
7.1.4.2	Wie können Privatheitsrechte von Typ A gegenüber dem Staat bezüglich Email begründet werden?	232
7.1.4.3	Wie können Privatheitsrechte von Typ A gegenüber Systembetreuer/inne/n bezüglich Email begründet werden?	233
7.1.4.4	Wie können Privatheitsrechte von Typ A gegenüber Arbeitgeber/inne/n bezüglich Email begründet werden?	233
7.1.5	Unter welchen Umständen verletzt eine/r, die/der zu Email Zugang nimmt, Privatheitsrechte von Typ A?	234
7.1.5.1	Unter welchen Umständen verletzen beliebige andere, die zu Email Zugang nehmen, Privatheitsrechte von Typ A?	235
7.1.5.2	Unter welchen Umständen verletzt der Staat, wenn er zu Email seiner Bürger/innen Zugang nimmt, Privatheitsrechte von Typ A der Bürger/innen?	236
7.1.5.3	Unter welchen Umständen verletzen Systembetreuer/innen, die zu Email von Nutzer/inne/n ihres Systems Zugang nehmen, Privatheitsrechte von Typ A ihrer Nutzer/innen?	237
7.1.5.4	Unter welchen Umständen verletzen Arbeitgeber/innen, die zu Email ihrer Arbeitnehmer/innen Zugang nehmen, Privatheitsrechte von Typ A der Arbeitnehmer/innen?	238

7.2	Schlußbemerkungen . . . . .	240
Anhang 1:	Übersicht über die eingeführten Ausdrücke . . . . .	242
Anhang 2:	Privatheitsrechte von Typ B . . . . .	248
Anhang 3:	Allgemeine Informationsquellen . . . . .	254
Literatur	. . . . .	257
Personenregister	. . . . .	263